

Verlag von
J. Engelhorn in Stuttgart.

[51390]

Gegen Ende dieses Monats versende ich
ausnahmslos nur auf Verlangen:

Die
Kunstschatze Italiens
in
geographisch-historischer
Übersicht
geschildert von
Carl von Lützwow.

Mit Radirungen von
F. Böttcher, L. H. Fischer, P. Halm,
W. Krauskopf, L. Kühn, D. Raab, K.
v. Siegl, W. Unger, W. Wörnle u. A.
und zahlreichen Textillustrationen.

Bezugsbedingungen:

In Prachtband Preis 100 M., 75 M. netto,
70 M. baar.

Freiexemplare gegen baar 7/6.

Directe Sendungen bedaure ich nicht machen
zu können.

Es gereicht mir zu besonderem Vergnügen, Sie von der Vollendung eines Werkes in Kenntniss setzen zu dürfen, das durch seine Art der Illustration auf dem deutschen Büchermarkte einzig dasteht. Das Wagniss, ein grösseres Publicum für die edle Technik der Radirung zu interessiren, hat sich schon durch den Erfolg der Lieferungs Ausgabe als ein nicht unberechtigtes herausgestellt, und nun das vollständige Werk in seinem Prachtband sich ungemein vornehm und stattlich präsentirt, wird dasselbe gewiss allgemeinen Anklang finden.

Von den zahllosen anerkennenden *Urtheilen der Presse* seien hier die folgenden angeführt:

— Das Werk, auf dessen erste Lieferung wir in Nr. 33 des vorigen Jahrgangs hingewiesen haben, ist bis zum 10. Hefte vorgeschritten. Jede neue Lieferung befestigt den Werth dieses Werkes, welches wir ohne Bedenken als das *eigenartigste und bedeutendste seiner Art* bezeichnen dürfen. Nicht will das Werk durch die äusseren Vorzüge blenden; es ist im Stande, der ernsten Prüfung zu genügen, ja es gewinnt durch sie in jeder Beziehung. Der Text *Lützwow's* zeichnet sich durch jene Vorzüge aus, welche der älteren Schule von Kunstgeschichtsschreibern leider öfter eigen waren, als den heutigen Vertretern des Faches: er verliert sich niemals in nüchterne Einzelheiten und trockenen Schulstil; er ist von höheren Gesichtspunkten bestimmt, zwar gelehrt in Bezug auf Kenntniss des Stoffs, aber stets künstlerisch, anregend und lebendig in der Darstellung. C. v. Lützwow hält es nicht, wie mancher junge Kunstforscher, für eine Schande, „schön“ zu schreiben, sondern hält es für seine Pflicht, den Stil würdig und ästhetisch zu gestalten. Er belehrt, aber er „docirt“ nicht; seine Art der Betrachtung verbindet Geschichte, Biographie und Aesthetik zu einem einheitlichen Ganzen und macht uns

erst fähig, die künstlerischen Beilagen zu würdigen.

An der Herstellung der Radirungen sind die besten Kräfte Deutschlands betheilt; Forberg, Krauskopf, Kühn, Raab, Unger, Wörnle u. A. Sehr gross ist auch die Zahl der Textbilder, welche Gemälde, Bildhauer- und Bauwerk, Waffen, Stoffmuster, Vignetten, Bronzen etc. darstellen.

Es ist keine Uebertreibung: „Die Kunstschatze“ sind eines der vornehmsten Prachtwerke aller Literaturen, eines jener, deren Werth bleibend ist. Wir empfehlen es unsern kunstsinnigen Lesern nachdrücklich.

Romanzeitung.

— Als wir im vorigen Jahr die erste Lieferung dieses Werkes anzeigten, bemerkten wir, es verspreche eines der *vornehmsten Unternehmen des deutschen Verlags* zu werden. Unsere Erwartungen sind voll erfüllt worden, die bedeutendsten Kritiker des In- und Auslandes haben „die Kunstschatze“ mit seltener Einstimmigkeit als eine in jeder Beziehung hervorragende Erscheinung anerkannt. Schon die Namen der Radirer gewähren jedem Kunstverständigen die Ueberzeugung, dass er keine gewöhnlichen Arbeiten zu erwarten habe und ein Blick in eine beliebige Lieferung bestätigt sie; es ist kaum ein Blatt zu finden, welches nicht strengen Anforderungen Genüge leistete. Sehr gross ist die Zahl der Holzschnitte, welche nicht nur Architekturen, Gemälde und Sculpturen, sondern auch Waffen, Stoffmuster, kleinere Bronzen, Details von Holzarbeiten u. s. w. wiedergeben und alle vorzüglich gezeichnet und sorgfältig geschnitten sind. — Wie unvergleichlich jedoch auch der bildliche Schmuck sein möge, der Text behält seine Bedeutung. Nirgendwo verliert sich v. Lützwow in nüchterne und für wahres Kunstverständnis bedeutungslose Einzelheiten und in den heute leider so beliebten Schulstil; seine Darstellung wird nie die Unterlage ernster Forschung verlassen; aber dabei strebt sie stets nach würdiger, edler Form, und verbindet die ästhetische Betrachtung mit dem Geschichtlichen zu inniger Einheit. Das Werk ist kein blosses Salonprachtmöbel, sondern eine werthvolle Bereicherung unserer Kunstliteratur, welche die Förderung des Publicums in hohem Grade verdient.

Deutsche Rundschau.

— Mit jedem neuen Hefte bestätigt es sich, dass wir hier ein wahres *standard work* der Kunstliteratur haben. *Die Radirungen sind geradezu prachtvoll.* Ein jedes Blatt erstrebt mit stannenswerthem Geschick die Wiedergabe der coloristischen Vorzüge der Originalgemälde an. Gleich vorzüglich sind auch die Holzschnitte und der Text selber. *Lützwow* trifft in seiner geistvoll anschaulichen Schilderung den richtigen populären Ton, der von lichtvoller wissenschaftlicher Schärfe und doch wieder unterhaltend und anregend ist. Engelhorn's „Kunstschatze Italiens“ sollten zu Weihnachten in keinem vornehmen Bürgerhause fehlen.

Gegenwart.

Ihr freundliches Interesse für das schöne Werk erbittend, sehe ich Ihrer Bestellung entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

Stuttgart, October 1884.

J. Engelhorn.

Abdrücke vor der Schrift

auf

chinesischem Papier (Royalformat).

Von den in dem Werke

„Die Kunstschatze Italiens“

enthaltenen

50 Radirungen
und 1 Heliogravüre

habe ich je 100 Abdrücke vor der Schrift auf chinesischem Papier im Format von 55/44 Centimeter anfertigen lassen; welche einzeln zu den in nachstehendem Verzeichniss beigesetzten Ordinärpreisen mit 30% gegen baar abgegeben werden.

Die ganze Collection in Pappmappe liefere ich zum Preise von 125 M. ord. = 87 M. 50 S. netto baar.

Da diese Blätter sich zur à condition-Versendung nicht eignen, offerire ich Ihnen eine complete Probe-Collection zum Baarpreise von 75 M. baar.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, October 1884.

J. Engelhorn.

Verzeichniss.

- Fra Bartolommeo, der Auferstandene, radirt von Doris Raab. 3 M.
- Gentile Bellini, der Marcusplatz in Venedig, radirt von W. Wörnle. 2 M. 50 S.
- Giovanni Bellini, Madonna, radirt von P. Halm. 3 M.
- Krönung Mariä, radirt von P. Halm. 3 M.
- Bonazza, Anbetung der drei Könige, Marmor-Relief, radirt von K. v. Siegl. 3 M.
- Caravaggio, Grablegung, radirt von W. Krauskopf. 4 M.
- Benv. Cellini, Perseus, Bronzestatue, radirt von P. Halm. 3 M.
- Correggio, la Madonna di S. Girolamo, radirt von W. Unger. 4 M.
- Donatello, David, Bronzestatue, radirt von P. Halm. 2 M. 50 S.
- Dosso Dossi, Circe, radirt von Hoch. 3 M.
- Fiesole, Krönung Mariä, Fresco, radirt von Doris Raab. 3 M.
- Giorgione, Madonna mit den Heiligen Liberale und Franciscus, radirt von L. Kühn. 3 M.
- Lionardo, Greisenkopf (Heliogravüre). 3 M.
- Filippino Lippi, die Madonna erscheint dem hl. Bernhard, radirt von P. Halm. 3 M.
- Melozzo da Forli, Sixtus IV. und seine Nepoten, radirt von P. Halm. 3 M.
- Michelangelo, Madonnenrelief, radirt von J. Grob. 3 M.
- Pietà, radirt von P. Halm. 3 M.
- die Erschaffung Adams, radirt von F. Böttcher. 3 M.
- Moretto, Krönung der Maria, radirt von W. Wörnle. 4 M.